

## Inhalt

	Seite
I. Der Stand der literarischen Kritik zu Fr. Th. Vischers Zeit . . . . .	5
II. Voraussetzungen für Fr. Th. Vischers Literaturkritik:	
1. Seine Persönlichkeit . . . . .	18
2. Wandlung vom „Dichter“ zum Kritiker . . . . .	22
III. Die kritischen Schriften:	
1. Eduard Mörike . . . . .	28
2. Dr. Strauß und die Württemberger . . . . .	41
3. Georg Herwegh . . . . .	47
4. Noch ein Wort darüber, warum ich von der jetzigen Poesie nichts halte . . . . .	57
5. Politische Poesie . . . . .	61
6. Zum neueren Drama. Hebbel . . . . .	65
7. Friedrich Strauß als Biograph . . . . .	74
8. Zum zweiten Teile von Goethes Faust . . . . .	78
9. Ludwig Uhland . . . . .	86
10. Gottfried Keller. Eine Studie . . . . .	93
IV. Gesamtbild . . . . .	102
Literatur . . . . .	113